



Auf einen Blick

:: Unternehmen

Deutsche WertpapierService Bank AG (dwpbank), Marktführer in der deutschen Wertpapierabwicklung
 Hauptsitz: Frankfurt am Main
 Mitarbeiter: 1.700
 Internet: www.dwpbank.de

:: Ziele

Optimierung der externen Lohn- und Gehaltsabrechnung/der Reisekostenabwicklung der dwpbank; Einführung von Prozessverbesserungen; Gewährleistung von Ausfallsicherheit der IT-Infrastruktur.

:: Lösung

Outsourcing der SAP HCM-basierten Lohn- und Gehaltsabrechnung und der Reisekostenabwicklung an die Schwalbacher abresa GmbH; umfangreiche Dokumentationen und Prozessverbesserungen; garantierte Ausfallsicherheit der IT-Systeme und der abresa-Manpower.

:: Nutzen

Deutliche Reduzierung der Fehler- und Rückfragequote; erhöhte Zuverlässigkeit; kürzere Umsetzungszeiten bei Systemänderungen; größeres Vertrauen in die Prozesse; für dwpbank: Konzentration auf Kernkompetenzen möglich.

Deutsche WertpapierService Bank AG

Optimierung der externen Lohn- und Gehaltsabrechnung und der Reisekostenabwicklung mithilfe der abresa GmbH

Die Lohn- und Gehaltsabrechnung der auf die Wertpapierabwicklung spezialisierten dwpbank unterliegt besonderen Anforderungen. Als Spezialdienstleister für andere Banken bringt das Geschäftsmodell der dwpbank einen heterogenen Personalbestand im Hinblick auf Leistungen im Bereich Compensation and Benefits mit sich. In der Folge ist das Entgeltabrechnungssystem von vielen Besonderheiten geprägt. Hinzu kommen die für die Bankenbranche typischen hohen Sicherheitsanforderungen sowie stets neue gesetzliche Vorgaben. Ende 2011 entschied sich die in Frankfurt ansässige dwpbank dafür, einen neuen Abrechnungs-Dienstleister, die abresa GmbH, Schwalbach, mit der auf der SAP HCM-Produktsuite basierten Lohn- und Gehaltsabrechnung und der Reisekostenabrechnung zu beauftragen.

Seit vielen Jahren arbeitet die dwpbank mit einer SAP HCM-basierten Lösung für die Lohn- und Gehaltsabrechnung sowie die Reisekostenabwicklung. Das in 2003 innerhalb kurzer Zeit implementierte System war über die Jahre gewachsen und hatte ein hohes Maß an Komplexität erreicht. Diese stellte sowohl die interne Personalabteilung als auch den externen Dienstleister vor extreme Herausforderungen und bedeutete ein erhöhtes Fehlerrisiko.

Darüber hinaus sollten die Prozessdokumentationen verbessert und eine optimale Verzahnung von Systemanpassungen und eigentlicher Entgeltabrechnung erreicht werden.

abresa bekommt Zuschlag/Fachwissen entscheidend

2011 entschied sich die dwpbank dazu, die Leistungen des HR-Services neu auszuschreiben. Erfolgreich konnte sich die in Schwalbach ansässige abresa GmbH im Ausschreibungs- und Auswahlprozess behaupten; das Unternehmen stand der Bank bereits seit acht Jahren in Sachen SAP HCM im Rahmen einzelner Projektbeauftragungen beratend zur Seite.

Der HR-Full-Service-Anbieter für SAP HCM betreut mit rund 40 Mitarbeitern mittelständische und große Unternehmen aus verschiedenen Branchen, so auch einige Banken und Finanzdienstleister. „Spezielles Fachwissen ist in vielen Branchen hilfreich“, führt Günter Nikles, Geschäftsführer von abresa, aus. „Banken haben zum Beispiel ein spezifisches Altersversorgungssystem. Ohne explizites Know-how in diesem Bereich ist eine kompetente Betreuung bei der Lohn- und Gehaltsabrechnung schwierig.“ Im Finanzdienstleistungsbereich erzielt abresa ca. 40 Prozent des Umsatzes.



Abdecken der gesamten Prozesskette

abresa wurde für die permanente Erfassung der Daten im laufenden Monat sowie die technische Durchführung der Abrechnung an den Abrechnungsterminen verantwortlich. Zudem übernahm das Unternehmen die Abwicklung der Reisekosten der 1.700 Bankmitarbeiter im Inland. Bei der Auswahl des Dienstleisters kam es der Wertpapierabwicklungsbank vor allem darauf an, dass der Service als gesamter Prozess erbracht wird – von Hosting, Systembetrieb über die Beratung bis hin zur tatsächlichen Entgeltabrechnung. „Wir suchten einen kompetenten Partner für unsere Entgeltabrechnung, um Schnittstellen und Verantwortlichkeiten klar zu definieren. So können wir uns auf unser HR-Kerngeschäft konzentrieren“, sagt Benedikt-Jan Novák, Leiter Personal der dwpbank.



:: **Benedikt-Jan Novák** | dwpbank-Personalleiter
Quelle: dwpbank

Umfangreiche Dokumentationen und Kommunikation

Nach der Vertragsunterzeichnung zwischen dwpbank und abresa wurden im Oktober 2011 die Daten in das neue Rechenzentrum transferiert; die technische Ablösung des Systems des bisherigen Dienstleisters war vollzogen. Ende November, zwei Monate früher als ursprünglich geplant, erfolgte die erste Abrechnung für die Dezember-Löhne und -Gehälter. Im Rahmen des Projektes wurden Dokumentationen und Benutzerhandbücher angelegt, um die zugrundeliegenden Prozesse und Zuständigkeiten genau zu definieren. „Damit steht uns und

dem Kunden ein fundiertes Qualitätsmanagement zur Verfügung, das zur Prozesssteuerung und als Back-up für alle Arten von möglichen Ausfällen dient“, so Udo Friedrich, Leiter der Entgeltabrechnung bei abresa.

Die Mitarbeiter wurden über das Intranet der dwpbank mit den neuen Ansprechpartnern von abresa vertraut gemacht. Sie erhielten darüber hinaus die Gelegenheit, die handelnden Personen an einem Informationstag in den jeweiligen Räumlichkeiten der dwpbank persönlich kennenzulernen und Fragen zu stellen. Zusätzliche Informationen bekamen alle Mitarbeiter über einen Muster-Engeltnachweis, der die wesentlichen Elemente einer Entgeltabrechnung in anschaulicher Form illustrierte.

Ausfallsicherheit gemäß MaRisk

Gemäß den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) unterliegen deutsche Kreditinstitute seit 2009 strengen Sicherheitsanforderungen in der IT. Hochverfügbarkeit und Ausfallsicherheit der IT-Systeme müssen seitdem zum Standard der Banken-IT gehören. „Wir gewährleisten die Ausfallsicherheit unserer Prozesse, die Behebung von Störungen und die fachliche Weiterentwicklung des Systems“, sagt Rainer Geiben, Leiter Application Management bei abresa. Dadurch, dass die Abrechnung für jeden einzelnen Prozessschritt dokumentiert ist, kann bei Ausfall einzelner abresa-Mitarbeiter bzw. eines gesamten Standorts der Service durch andere abresa-Mitarbeiter geleistet werden.

Systematische Weiterentwicklung

Die monatliche Abrechnung der Löhne und Gehälter und die Reisekostenabwicklung funktionieren seitdem reibungslos. In einem weiteren Schritt überprüfen dwpbank und abresa gemeinsam die bestehenden Prozesse und Schnittstellen und führen eine weitere Optimierung durch.



Nachgefragt bei...

Annette Rudolph,

Leiterin Organisationsentwicklung/
Personalwirtschaft, dwpbank

Seit November 2011 leistet abresa die monatliche Lohn- und Gehaltsabrechnung sowie die Reisekostenabwicklung für die dwpbank. Wie bewerten Sie die bisherige Zusammenarbeit?

Die erfolgreiche Migration zu abresa war der Startschuss für eine gelungene Zusammenarbeit, in der sich jeder der beiden Partner auf sein Kerngeschäft konzentrieren kann. Klar definierte Prozesse und ein regelmäßiger und offener Austausch der Beteiligten führen zu einem von gegenseitigem Vertrauen gekennzeichneten Miteinander.

Was waren für Sie die größten Herausforderungen beim Wechsel des Dienstleisters und der Migration der Struktur?

Die größte Herausforderung lag zunächst darin, den Wechsel des Dienstleisters für die Mitarbeiter der dwpbank so geräuschlos wie möglich über die Bühne zu bringen. Fehler in der Entgeltabrechnung sind beim Mitarbeiter in der Regel sofort spürbar und ein denkbar ungeeigneter Einstieg für einen neuen Dienstleister. Eine zweite große Herausforderung bestand darin, Informationen, die nicht unmittelbar aus dem SAP-System ablesbar, aber zum Verständnis der dwpbank notwendig sind, in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen und zu verwerten.

Welche Aspekte stehen für Sie heute bei der Zusammenarbeit im Vordergrund?

Sobald wir einen eingeschwungenen Zustand in allen wesentlichen Prozessen erreicht haben, werden wir die Prozesse und Abläufe unter Nutzung aller vom HR-System gebotenen Möglichkeiten weiter optimieren. Hierbei kommt der Beratung von abresa eine besondere Bedeutung zu.

Kontaktdaten

abresa GmbH | Katharina-Paulus-Straße 8 | 65824 Schwalbach | Tel.: 0 61 96 9 69 58-0
Mail: oliver.meyer@abresa.de; guenter.nikles@abresa.de | Web: www.abresa.de